

# PROGRAMM

## MUSIKSCHULE

der Landeshauptstadt St. Pölten



lädt in Kooperation mit dem Verein „Freunde der Operette“ ein!





## **Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau NÖ**

### **Unvergessliche Konzerterlebnisse mit den schönsten Melodien, die Operette und Musical zu bieten haben**

Kultur findet bei uns in Niederösterreich nicht nur an einzelnen Hotspots, sondern in allen 573 Gemeinden statt und verbindet kulturelle Nahversorgung mit höchster künstlerischer Qualität und regionaler Vielfalt. Unser blau-gelber Kultursommer zeigt, wie lebendig, vielfältig und hochwertig Kultur in ganz Niederösterreich gelebt wird.

Kunst und Kultur sind die Lebensadern unseres Landes, sie bringen die Menschen zusammen, stehen für gelebtes Miteinander, geben den Menschen in einer globalen Welt und in Zeiten wie diesen Halt und Orientierung und sind nicht zuletzt vor allem im Sommer in Anbetracht der vielen Kulturtouristinnen und Kulturtouristen ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor.

Ein wesentlicher Eckpfeiler dabei ist der Verein Freunde der Operette, der ja vor 20 Jahren gegründet wurde, um in und rund um St. Pölten die Operette lebendig zu halten, und in seinen Konzerten und Matineen auch immer wieder Abstecher in die Welt der Oper und des Musicals unternimmt. So auch im Auditorium des Grillparzer Campus in St. Pölten, wo in Kooperation mit der Musikschule St. Pölten unter dem Motto „Around the World“ eine Brücke von der Operette zum Musical geschlagen wird.

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich wünsche ich dafür den Schülerinnen und Schülern der Musikschule St. Pölten, dem Salonorchester Ortner unter Guido Mancusi und allen Solistinnen und Solisten viel Erfolg und gutes Gelingen. Dem Publikum wünsche ich einmal mehr zwei unvergessliche Konzerterlebnisse mit den schönsten Melodien, die das Musical und die Operette zu bieten haben.

*J. Mikl-Leitner*



(c) Arman Kalteis

## **Mag. Matthias Stadler, Bürgermeister St. Pölten**

Kulturelle Vielfalt ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität in St. Pölten. Sie schafft Begegnung, inspiriert und prägt das Miteinander in unserer Stadt. Kulturveranstaltungen wie die Herbstkonzerte sind Ausdruck dieser lebendigen Mischung und bereichern das gesellschaftliche Miteinander in hohem Maße.

Die „Freunde der Operette“ leisten mit ihrem Engagement seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag, um Musik und Kultur in St. Pölten sichtbar und erlebbar zu machen. Dass heuer erstmals die Zusammenarbeit mit der Musicalabteilung der Musikschule St. Pölten zustande kommt, zeigt eindrucksvoll, wie stark das Kulturleben in unserer Stadt vernetzt ist und wie wichtig der Brückenschlag zwischen Generationen und musikalischen Genres geworden ist.

Gleich an zwei Tagen, am 18. und 19. Oktober 2025, findet das beliebte Herbstkonzert unter dem Titel „Around the World“ im Grillparzer Campus St. Pölten statt. Im ersten Teil des Konzerts begleitet das Salonorchester Ortner unter der Leitung von Maestro Guido Mancusi nicht nur die drei Solist:innen Elisabeth Schwarz, Andreas Lichtenberger und Kurt Alois Kind, sondern auch junge Talente der Musikschule mit bekannten Arien aus der Operettenliteratur. Im zweiten Teil wird die Musikschulband gemeinsam mit jungen Solist:innen Hits der modernen Musicals wie „Cats“, „Wicked“ oder „Aladdin“ darbieten.

Ich bedanke mich bei allen, die diese Konzerte möglich machen, für ihren Einsatz und wünsche den Besucher:innen eine genussvolle musikalische Reise und unvergessliche Stunden.

Ihr



(c) Franzi Kreis

**Lukas Schönsgibl, MA MAS,  
Direktor der Musikschule der  
Landeshauptstadt St. Pölten**

Geschätztes Publikum,

ich freue mich außerordentlich, Sie im Namen der Musikschule zur Produktion „Around the World – Von der Operette zum Musical“ willkommen zu heißen!

Diese Aufführung ist für unsere talentierten Gesangsschülerinnen und -schüler ein absolutes Highlight, auf das wir lange hingearbeitet haben. Wir sind stolz, dass sie live vom wunderbaren Salonorchester Ortner begleitet werden – eine unvergessliche Zusammenarbeit, die wir als Luxus und unschätzbare Ergänzung ihrer musikalischen Ausbildung sehen.

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, eine faszinierende musikhistorische Linie nachzuzeichnen: von der klassischen Operette bis hin zu den vielfältigen und modernen Stilrichtungen, die das heutige Musical ausmachen. Wir laden Sie herzlich ein, diese Entwicklung mit uns zu erleben.

Dieses Projekt ist nur durch die hervorragende Kooperation mit einem regionalen Spitzenpartner möglich: dem Verein „Freunde der Operette“. Für diese Zusammenarbeit, die das hohe Niveau unserer Aufführung garantiert, sind wir von Herzen dankbar.

Ich wünsche Ihnen und uns allen beste Unterhaltung und eine klangvolle Entdeckungsreise!



(c) Amarilio Ramalho

## **Barbara Ortner, Präsidentin des Vereines Freunde der Operette**

Liebe Vereinsmitglieder, wertres Publikum!

Durch meine vielen Jahre als Musikschulpädagogin weiß ich, dass viele junge Talente auf dem musikalischen Weg von herausragenden Lehrenden begleitet werden. Im Laufe dieser Ausbildungsjahre haben die Schülerinnen und Schüler oft Gelegenheiten zu Auftritten. Dass wir nun eine Kooperation mit der Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten machen können, bietet diesen jungen Menschen einen Einblick, wohin die musikalische Reise gehen kann, sofern man den professionellen Weg beschreitet.

Unser Konzerttitel „Around the World“ soll sie auf einer Weltreise durch die Genre Operette und Musical begleiten. Dabei hören Sie im ersten Konzertteil das Salonorchester gemeinsam mit unseren drei herausragenden Solisten sowie erstmalig mit jungen Talenten der Musikschule. Im zweiten Konzertteil spielt die (Lehrer-) Band der Musikschule mit den Sängerinnen und Sängern aus St. Pölten wunderbare Songs aus modernen Musicals.

Somit können wir Ihnen auch in diesem neuen Format wieder höchste Qualität gepaart mit vielleicht zukünftigen Stars bieten. Mein Dank gilt an den heutigen Veranstalter vertreten durch Musikschuldirektor Lukas Schönsigbl, der durch sein visionäres Denken diese Veranstaltung möglich gemacht hat.

Unseren Vereinsmitgliedern möchte ich auch danken, da Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unseren Verein treu unterstützen. Bleiben Sie uns gewogen, erzählen Sie Ihren Freunden von uns und halten Sie sich über unsere Website oder über unsere Social Media-Kanäle auf dem Laufenden!

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen herzlichst,

*Barbara Ortner*

# Programm

## „Around the World“

|                 |                                                                         |                                       |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Johann Strauss  | Vergnügungszug, Polka schnell, op.281                                   | Salonorchester                        |
|                 | Ich lade gern mir Gäste ein<br>„ <b>Die Fledermaus</b> “                | Sophie Weiss                          |
| George Bizet    | Toreador<br>„ <b>Carmen</b> “                                           | Kurt Alois Kind                       |
| Robert Stolz    | Du sollst der Kaiser meiner Seele sein                                  | Laura Arnold                          |
|                 | Mein Liebeslied muss ein Walzer sein                                    | Heidi Gschmeidler                     |
| Emmerich Kálman | Tanzen möchte ich<br>„ <b>Die Csardasfürstin</b> “                      | Laura Arnold,<br>Stefan Kerschbaumer  |
| Franz Lehár     | Denn doppelt schmeckts dem Bübchen<br>„ <b>Der Graf von Luxemburg</b> “ | Elisabeth Schwarz                     |
|                 | Da geh ich zu Maxim                                                     | Andreas Lichtenberger                 |
|                 | Lippen schweigen<br>beide „ <b>Die Lustige Witwe</b> “                  | Heidi Gschmeidler,<br>Constantin Marx |
| Johann Strauss  | Schwipslied                                                             | Johanna Novak                         |
|                 | Spiel ich die Unschuld vom Lande<br>beide „ <b>Die Fledermaus</b> “     | Elisabeth Schwarz                     |
| Jerry Bock      | Wenn ich einmal reich wär<br>„ <b>Anatevka</b> “                        | Kurt Alois Kind                       |
| Frederick Loewe | In der Straße wohnst du<br>„ <b>My Fair Lady</b> “                      | Andreas Lichtenberger                 |
| Johann Strauss  | Im Feuerstrom der Reben                                                 | Ensemble                              |

# *P a u s e*

|                        |                                                                                  |                                                                |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Alan Menken            | Suddenly Seymor<br>„ <b>Little Shop of Horrors</b> “                             | Nicole Blümel,<br>Clara Hiemetsberger                          |
| Eddie Perfect          | Dead Mom<br>„ <b>Beetlejuice</b> “                                               | Nicole Blümel                                                  |
| Alan Menken            | A Whole New World<br>„ <b>Aladdin</b> “                                          | Clara Hiemetsberger,<br>Constantin Marx                        |
| Stephen Schwartz       | I´m Not That Girl<br><br>What Is This Feeling?<br>beides „ <b>Wicked</b> “       | Clara Hiemetsberger<br><br>Jasmin Aichinger,<br>Pinja Brückler |
| Andrew Lloyd Webber    | Memory<br>„ <b>Cats</b> “                                                        | Valerie Till                                                   |
| Benj Pasek/Justin Paul | Waving Through A Window<br>„ <b>Dear Even Hansen</b> “                           | Kenneth Kellner                                                |
| Sara Bareilles         | She Used To Be Mine<br>„ <b>Waitress</b> “                                       | Pinja Brückler                                                 |
| Jeff Richmond          | World Burn<br>„ <b>Mean Girls</b> “                                              | Jasmin Aichinger                                               |
| Irving Berlin          | There´s no business like show business Ensemble<br>„ <b>Annie Get Your Gun</b> “ |                                                                |

|                                |                                                                                                    |
|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Dirigent</b>                | Guido MANCUSI                                                                                      |
| <b>SolistInnen</b>             | Elisabeth SCHWARZ, Sopran<br>Andreas LICHTENBERGER, Bariton<br>Kurt Alois KIND, Bassbariton        |
| <b>SolistInnen Musikschule</b> |                                                                                                    |
| Klasse Jeanette RÖCK:          | Laura ARNOLD<br>Stefan KERSCHBAUMER<br>Johanna NOVAK<br>Sophie WEISS                               |
| Klasse Jee-Eun J. MAYR:        | Nicole BLÜMEL<br>Heidi GSCHMEIDLER<br>Clara HIEMETSBERGER<br>Constantin MARX (auch bei M.Perusich) |
| Klasse Mira PERUSICH:          | Jasmin ACHINGER<br>Pinja BRÜCKLER<br>Kenneth KELLNER<br>Valerie TILL                               |
| <b>Musikschulband</b>          | Winfried FADERL, E-Bass<br>Michael SCHNELL, Piano, Keys<br>Valentin AK, Bass<br>Alex POHN, Drums   |
| <b>Salonorchester Ortner</b>   |                                                                                                    |
| Violinen                       | Barbara ORTNER<br>Tanja SALLUSTIO<br>Gerda BRESLMAYR<br>Wolfgang AUGUSTIN                          |
| Violoncello                    | Taner TÜRKER                                                                                       |
| Kontrabass                     | Johann KAAR                                                                                        |
| Klavier                        | Angelika ORTNER                                                                                    |
| Flöte                          | Regina SCHMALLEGGER                                                                                |
| Oboe                           | Peter MAYRHOFER                                                                                    |
| Klarinette                     | Harald HASLINGER                                                                                   |
| Hörner                         | Dominik BISCHOF<br>Oliver GILG                                                                     |
| Trompete                       | Joe HOFBAUER                                                                                       |
| Schlagwerk                     | Adi SCHOBER                                                                                        |
| <b>Moderation</b>              | Barbara ORTNER                                                                                     |

## Guido Mancusi, Dirigent

Der österr.-italienische Dirigent wurde in Neapel geboren und erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei Nino Rota. Mancusi wurde, war Sopransolist der Wiener Sängerknaben, besuchte das Musikgymnasium und studierte Fagott und Gesang in Wien.

Er wurde Assistent von Riccardo Muti an der Mailänder Scala. Als Dirigent gastierte Mancusi in Graz und in Kiel, um in Klagenfurt als noch junger Künstler zum Chefdirigenten zu werden. In Wien übernahm Mancusi die Position des Chefdirigenten des „Schönbrunn Festival Orchester“ und gründete die Kammeroper Schönbrunn. Er dirigierte in Moskau, Tel Aviv, Helsinki, Stockholm, Rom, Toronto, in den USA, in Südamerika und auch in Japan und Südkorea.

Als Gastdirigent sieht man ihn seit 2014 immer wieder an der Volksoper Wien, seit 2021 ist er Principal Conductor der Oper Timișoara.

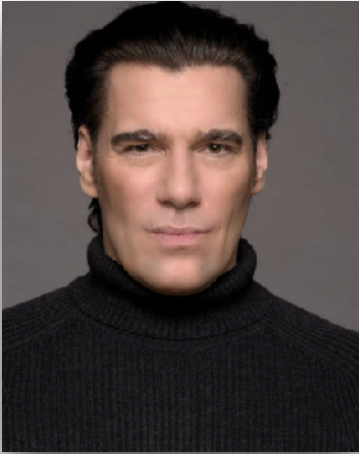


(c) Stefan Weiss

## Elisabeth Schwarz, Sopran

wurde in Salzburg geboren und absolvierte ihr Gesangsstudium an der Kunstuniversität Graz. Die Sopranistin war 16 Jahre lang Ensemblemitglied der Volksoper Wien. Sie gastierte bei den Salzburger Festspielen, an der Opéra Bastille, an der Oper Graz, am Landestheater Innsbruck, am Landestheater Salzburg, an der Bühne Baden, bei den Schlossfestspielen Schwerin, beim Sommerfestival Kittsee und beim Lehárfestival Bad Ischl. Beispiele ihrer Partien: **Adele** (Fledermaus), **Mi**

(Land des Lächelns), **Papagena** (Zauberflöte), **Shanti** (Dschungelbuch), **Florinda** (Into the Woods), **Blonde** (Entführung aus dem Serail), **Marie** (Zar und Zimmermann), **Barbarina** (Hochzeit des Figaro), **Frasquita** (Carmen), **Christel** (Vogelhändler), **Stasi** (Csárdásfürstin), **Juliette** (Graf von Luxemburg), **Lisa** (Gräfin Mariza), **Cibolletta** (Nacht in Venedig), **Johanna** (Sweeney Todd), **Hodel** (Anatevka), **Cosette** (Les Misérables), **Antonia und Toby** (Antonia u. d. Reißteufel). Zahlreiche Konzerte an der Seite namhafter Dirigenten und Orchestern zeugen vom internationalen Format der Sängerin.



(c) Martin Siebenbrunner

## **Andreas Lichtenberger, Bariton**

Seine Ausbildung absolvierte Andreas in der Schauspielabteilung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

In Stuttgart, Essen und Berlin war er in „Mamma Mia“ als Sam und Bill zu sehen, in Mannheim gab er den Moonface Martin in „Anything Goes“, in Hamburg spielte er den Silberrücken Kerchak in der deutschsprachigen Erstaufführung von „Disney's Tarzan“, und spielte die Titelrolle in „Der Mann von la Mancha“ in Nürnberg und in St. Gallen/Schweiz.

Mit der Hauptrolle in „Ich war noch niemals in New York“ debütierte Andreas 2010 in Österreich. Als Fred Graham/Petruchio in „Kiss me Kate“ stand er auch an der Volksoper in Wien rund 50 mal auf der Bühne. In der Titelrolle von „Shrek–das Musical“ war Andreas als sympathischer grüner Oger zu erleben. Er war als „Horst“ beim Falco Musical „Rock me Amadeus“ im Wiener Ronacher Theater zu sehen. Erst kürzlich erlebte man ihn in „Cagliostro im Zirkuszelt“ in Wien.

## **Kurt Alois Kind, Bassbariton**

In Barend/Liechtenstein geboren, studierte er Gesang in Zürich. Der Besuch diverser Meisterkurse, wie bei Kurt Equiluz und Erika Köth sowie bei Jörg Schneider, Wiener Staatsoper, trugen viel zur Verfeinerung seiner Gesangstechnik bei.

Sein Repertoire umfasst einerseits geistliche und weltliche Liederzyklen und andererseits Operetten- und Opernarien. Auch im Musical- und Gospelbereich kann er auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen.



(c) Andreas Schneider

In seinem Heimatland Liechtenstein brillierte er bei Galakonzert und Matinee auf Burg Gutenberg/Balzers gemeinsam mit dem Salonorchester Wolfgang Ortner und Jörg Schneider. Der Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert in Schaan/Liechtenstein und Auftritte in der Kathedrale Vaduz sowie in seiner Heimatgemeinde (in der Pfarrkirche Barend mit „Fastentuch Barend-eine Klangreise“) runden seine Vielseitigkeit ab.

Solistinnen und Solisten der Musikschule (in alphabetischer Reihenfolge):



### **Jasmin Aichinger**

ist 23 Jahre alt und arbeitet als Sozialpädagogin in einer Nachmittagsbetreuung. Seit sieben Jahren nimmt sie Gesangsunterricht an der Musikschule St. Pölten, sie spielt außerdem Gitarre. Jasmin Aichinger schreibt inzwischen auch eigene Songs, mit denen sie im vergangenen Schuljahr den 1. Preis mit Auszeichnung beim Podium Jazz Rock Pop Wettbewerb für Songwriting erhalten hat.

### **Laura Arnold**

erhielt ihre gesangliche Ausbildung unter anderem an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz bei Alexander Kaimbacher und an der Musikschule St. Pölten bei Jeanette Roeck. Laura ist mehrfache 1. Preisträgerin bei *prima la musica*, sowohl solistisch als auch im Ensemble. Außerdem wirkte sie solistisch sowie kammermusikalisch bei zahl-reichen Konzerten, Musicals und Messen mit. Derzeit studiert sie im Master Umweltmanagement und Ökotoxikologie an der FH Technikum Wien.



### **Nicole Blümel**

wurde 2007 in St. Pölten geboren und besucht aktuell den Schwerpunkt-Zweig Musik des BRG/BORG St. Pölten. Seit 2015 erhält sie bei Jee-Eun Jeannie Mayr klassischen Gesangsunterricht. Wettbewerbsteilnahmen führten sie zu *prima la musica*, den Workshops „We love Musical-Hirschwang“, „NÖN sucht das größte Talent“ oder der Popfactory im Hippolyhaus. Im August 2025 trat sie mit dem Symphonic Rock Orchester vor dem Schloss Kirchstetten auf. Im November wird sie beim Landesempfang der Landarbeiterkammer NÖ im Schloss Thalheim mit dem MKM-Jugendjazzorchester zu hören sein.



### **Pinja Brückler**

ist 24 Jahre alt, lebt in St. Pölten und steht kurz vor dem Abschluss ihres Jus-Studiums. Seit ihrem 8. Lebensjahr widmet sie sich mit Begeisterung der Musik und hat viele Jahre Unterricht in Klavier, Gesang und Gitarre an der Musikschule genommen. Ihre großen Leidenschaften sind Musicals und Katzen.

### **Heidi Gschmeidler**

ist 20 Jahre alt. Seit ihrer frühen Kindheit ist sie sehr musikinteressiert und absolvierte die Unter- und Oberstufe im musischen Zweig des Borg St. Pölten. Schon mit 12 Jahren durfte sie ihre ersten Erfahrungen auf der Bühne machen, als sie beim Borg-Musical „The Sound of Music“ eines der Trapp-Kinder spielen durfte. 2022 schlüpfte sie in die Rolle von Lara im Musical „Doktor Schiwago“. Durch den Vokalunterricht im Borg St. Pölten und speziell den



Unterricht in der Musikschule St. Pölten hat sie sich danach hauptsächlich auf klassischen Gesang fokussiert. Seitdem nahm sie immer wieder an Klassenabenden und auch beim Wettbewerb „prima la musica“ teil.



### **Clara Hiemetsberger**

ist in einer Musikerfamilie aufgewachsen und spielt seit ihrem 6. Lebensjahr Geige. Derzeit besucht sie den musikalischen Zweig des BRG/BORG St. Pölten und war auch als Darstellerin bei den BORG Musical Projects 2022 und 2024 dabei. Seit letztem Schuljahr ist sie Teil der Gesangsklasse von Jeannie Mayr.



### **Kenneth Kellner**

ist 29 Jahre alt. Seitdem er denken kann ist Musik ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. Besonders das Singen erfüllt ihn sehr.

### **Stefan Kerschbaumer**

begann seine musikalische Ausbildung mit 6 Jahren auf der Trompete. Er besuchte die Oberstufe im BORG St. Pölten, wo er bei zwei Musicals mitspielte. Seit 2024 lernt er in der Gesangsklasse von Jeannete Röck. Eines seiner jüngsten Projekte war die Uraufführung einer Messe in der Karlskirche im Gesangsquartett. Stefan ist 19 Jahre alt und studiert seit Oktober 2025 Instrumentalpädagogik-Trompete auf der Mdw in Wien.



### **Constantin Marx**

lernt klassischen Gesang bei Jeannie Mayr und Populargesang bei Mira Perusich. Er ist künstlerisch sehr vielseitig, daher nicht nur Mitglied in der Schauspielakademie von Veronika Polly und Markus Freistetter, sondern tanzt auch seit mehr als 10 Jahren lateinamerikanische Tänze.



### **Johanna Novak**

ist 16 Jahre alt und besucht derzeit die 8. Klasse des BRG/BORG Sankt Pölten. Sie erhält seit ihrem 6. Lebensjahr Gesangsunterricht bei Jeanette Roeck und wirkte bereits in zahlreichen Musicalproduktionen mit, darunter *Der kleine Tag*, *Grimm!* und *Seussical*. Zudem nahm sie mehrfach erfolgreich am Wettbewerb „prima la musica“ teil, wo sie unter anderem einen 1. Preis mit Auszeichnung und einen weiteren 1. Preis in der Ensemblewertung erreichte.

### **Valerie Till**

ist 20 Jahre alt und studiert Medizin. Seit drei Jahren nimmt sie Gesangsunterricht und schreibt mittlerweile eigene Songs. Sie ist Sängerin der Band Buntglas und Teil des Vokalensembles Loyals an der Musikschule St. Pölten. Mit ihren eigenen Songs hat sie im Schuljahr 2024/25 den 1. Preis mit Auszeichnung für Songwriting beim Podium Jazz Rock Pop Wettbewerb erhalten.



### **Sophie Weiss**

erhält seit ihrer Kindheit Gesangsunterricht an der Musik- und Kunstschule St. Pölten in der Klasse von Jeanette Roeck und wirkte in mehreren Produktionen und Musicals mit, wodurch sie ihr Repertoire kontinuierlich erweitern konnte. Zu ihren jüngsten Projekten zählt die Uraufführung einer Messe in der Wiener Karlskirche Ende September 2025. Weiters übernahm sie die musikalische Gestaltung zahlreicher Gottesdienste und weiterer liturgischer Feiern. Neben solistischen Aufgaben ist sie regelmäßig in unterschiedlichsten Ensembles tätig.

## Salonorchester Ortner



Nachdem Wolfgang Ortner 1955 sein erstes Tanzorchester-Ensemble in Wien gegründet hatte, entwickelte sich dieses im Laufe der Jahre zum Salonorchester Wolfgang Ortner so wie es heute noch besteht. Der besondere Schwerpunkt liegt bei diesem Orchester auf der Unterhaltungsmusik des 19. Jahrhunderts, die Ära der Strauss-Dynastie und deren Zeitgenossen. Das Repertoire wuchs im Laufe der Jahre gigantisch, da Wolfgang Ortner oft aus einzig überlieferten Klavierauszügen/Klavierstimmen die Arrangements für diese Besetzung mit Streich-, Blasinstrumenten, Schlagwerk und Klavier mit großem Know-How und Hingabe schrieb.

Die Mitglieder des Salonorchester Ortner sind ausschließlich professionelle Berufsmusiker und üben zum Großteil auch rege Unterrichtstätigkeit aus. Wolfgang Ortner leitete sein Salonorchester immer mit Herz und großem Engagement bis zur vertrauensvollen Übergabe an seine Tochter Barbara. Sie führt nun das Ensemble mit weiblichem Charme im Sinne ihres Vaters weiter in der Hoffnung, mit dem Genre „Wiener Musik“ die Herzen des Publikums zu berühren.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Kooperationspartner

KULTURLAND  
NIEDERÖSTERREICH



st. pölten

# MUSIKSCHULE

der Landeshauptstadt St. Pölten



VERTRAUEN  
IST UNSER  
KAPITAL.

**100 €  
BONUS\*  
BEI KONTO-  
WECHSEL**

**Raiffeisenbank  
Region St. Pölten**

**VOM DU ZUM WIR.  
EINE BANK  
ZUM  
VERLIEBEN.**

**JETZT ZUR RAIFFEISENBANK REGION  
ST. PÖLTEN WECHSELN, EIN KONTO  
ERÖFFNEN UND 100 € WECHSELBONUS\*  
KASSIEREN.**

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

\*Den 100 Euro Wechselbonus erhalten Sie bei Neueröffnung eines Raiffeisen Bonuskontos (Komfort oder Premium) als Gehalts- oder Pensionskonto im Aktionszeitraum bis zum 31.12.2025. Gilt nur, sofern noch kein Girokonto bei der Raiffeisenbank Region St. Pölten besteht (kann nicht auf eine bestehende Kontoverbindung angerechnet werden). Der Bonus wird nach mindestens drei Gehalts- oder Pensionseingängen automatisch auf das neu eröffnete Konto überwiesen. Die Raiffeisenbank Region St. Pölten kann eine Kontoröffnung, ohne Angabe von Gründen, ablehnen. Jetzt online Termin vereinbaren auf [www.rbstp.at](http://www.rbstp.at) oder persönlich in unseren Bankstellen. Stand Jänner 2025.

Impressum: Raiffeisenbank Region St. Pölten, Kremser Landstraße 18, 3100 St. Pölten.

<https://musikschule-stp.at>  
<https://freunde-der-operette.at>